

# Bericht von Maria Mavropoulou – Michalowski, M.A.

## Erasmus+Staff Training Week

*Von 4. bis 8. Mai 2015 besuchte ich die Fortbildung Staff Training Week in Ioannina (GR) mit dem Thema: „Greek language and Greek language teaching: Trends and developments“.*

**Ioannina** (griechisch Ιωάννινα) ist die Hauptstadt der Region Epirus (GR). Die Einwohnerzahl liegt bei 112.486 (2011). Das Zentrum der Stadt ist von engen Gassen und vielen alten Gebäuden aus osmanischer Zeit geprägt.

Ioannina ist ein bedeutender Verkehrsknotenpunkt im Nordwesten Griechenlands. Südlich der Stadt verläuft die Autobahn entlang der antiken Via Egnatia von Igoumenitsa nach Thessaloniki. Der große See von Ioannina bestimmt das Bild der Stadt.



Ioannina ist seit 1960 Universitätssitz mit knapp 20.000 Studenten. Die **Universität Ioannina** (griechisch: Πανεπιστήμιο Ιωαννίνων, *Panepistimio Ioanninon*) ist eine staatliche griechische Campusuniversität auf einem modernen 850 Hektar großen Gelände, 6 Kilometer südlich des Stadtgebietes von Ioannina. Zum Campus gehört auch das Kloster Dourouti aus dem 18. Jahrhundert. Die Universität ist Mitglied im Netzwerk der Balkan-Universitäten.

Die Fortbildung wurde vom Zentrum für Lehre und Forschung der griechischen Sprache und Kultur (**Center for the Study of the Hellenic**

**Language and Culture** DI.K.E.P.P.E.E. "Stavros Niarchos") organisiert. Dieses Zentrum gehört ebenfalls zur Universität.

Hier werden seit zwei Jahrzehnten Ausbildungs- und Forschungs – Aktivitäten entwickelt, die von der Liebe zur griechischen Sprache und Kultur geprägt sind. Das Zentrum pflegt die multikulturellen und interkulturellen Beziehungen und den Austausch zwischen jungen Menschen aus der ganzen Welt. Seine Vision: „Frieden und Freundschaft“.

Heute ist das Zentrum eine anerkannte Institution, in der Bildung im internationalen Rahmen vermittelt wird. Hierbei wird vor allem das studentische Potenzial gefördert, das Lehrpersonal und die WissenschaftlerInnen gezielt weitergebildet. Dadurch werden die akademische Qualität im Studium und die internationale Zusammenarbeit sichergestellt.



Zum ersten Mal hat das Zentrum (**Center for the Study of the Hellenic Language and Culture** DI.K.E.P.P.E.E. "Stavros Niarchos") im Rahmen der Erasmus+Staff eine Fortbildung für akademisches Lehrpersonal der griechischen Sprache im Ausland mit dem Thema: „Die griechische Sprache, Tendenzen und Entwicklung“ organisiert.

Die Organisation und das Programm haben alle meine Erwartungen übertroffen. Die Vorträge waren hervorragend, der Austausch zwischen Dozentinnen und ReferentInnen war sehr gut, die Stadt -



Kulturführungen lehrreich. Ein großer Gewinn für mich war die Begegnung mit interessanten Menschen aus den verschiedenen Fachbereichen und ich werde meine neuen Erfahrungen gewinnbringend in der Universität vermitteln.